

CES 2015: nach krummen Bildschirmen nun auch krumme Smartphones

Von der automatischen Koch-Box via Papier Batterie bis zu einer Mikro-Bierbrauerei: An der diesjährigen Consumer Electronics Show in Las Vegas gab es jede Menge Innovationen zu bestaunen. Vom 6. bis 9. Januar haben 3600 Aussteller auf über 200 000 Quadratmetern an vier verschiedenen Standorten den 170 000 Branchenbesuchern ihre Produkte und Dienstleistungen gezeigt.

Eine starke Zunahme verzeichnet der Bereich Start-ups (375 Kleinfirmen) und auch der EUREKA Park inklusive University Innovations. Dort wird die Innovationsvielfalt an kleinen Ständen sehr gut aufgezeigt und ist so gesehen nun fast der interessanteste Bereich der CES, aufgeteilt in 16 verschiedene Marketplaces. Nachfolgend sind sechs ausgewählte Show-Beispiele zu finden.

4K-UHDTV, 8K oder gar 8K-3-D?

Obwohl es mit dem Content noch nicht sehr weit her ist, wurde die Center Hall im LVCC (Las Vegas Convention Center) mit vorwiegend gekrümmten 4K-8K-UHDTV-Bildschirmen aller Grössen geflutet. Die diesjährigen Verbesserungen konzentrieren sich vorwiegend auf Bilddynamik-Verbesserungen: «Better Pixels, not more Pixels» lautet die Devise. Beispielsweise durch HDR1 (High Dynamic Range Image) und die Real Black Filter Technology.

Man kann zwar von einer bald möglichen Massenmarkt-Entwicklung ausgehen, aber neben dem fehlenden «Original Content» könnte auch die Überlegung, vieler Entscheidungsträger sein, die Einführung von 4K einfach zu überspringen und später direkt auf den 8K-Zug aufzuspringen, bremsend wirken. Andererseits machen OTT (Over the Top)-Anbieter wie Netflix Druck, indem sie bereits jetzt 4K-Streaming-Content anbieten und die Kosten für 4K-Bildschirme inzwischen auf USD 1000 gefallen sind.

Von «Smart & Connected Car» zu «Driveless Car»

Der grosse «Überfall» der Automobilhersteller auf die CES fand letztes Jahr statt. Auch wenn der Roboter-Audi 900 km selbstständig zur CES nach Las Vegas gefahren ist, hat man dort vergleichsweise ausser Ankündigungen keine wesentlichen neuen «Driverless»-Fortschritte zu Gesicht bekommen. Die Autoindustrie füllt nun neben diverser Freigelände auch die ganze Nord-Halle aus, beschäftigt sich aber primär mit der Frage «How to effectively monetize Big Data», das bedeutet vor allem «Connected», damit Audio-Entertainment und weitere Applikation verkauft werden können. Trostpreis für Radio-Veranstalter: Selbst das modernste Audi-Cockpit kennt den Radio-Knopf «noch».



Modernstes Audi-Cockpit mit Radioknopf

Foto: Markus Ruoss

Wearables everywhere and booming?

Obwohl die angekündigte Google Watch der CES ferngeblieben ist, hat sich das Angebot an Smart Watches massiv ausgeweitet und der Schritt von der Smartphone-Fernbedienung zum eigenständigen Multifunktionsgerät ist nun vollzogen. Wearables gibt es inzwischen nicht nur für Menschen, sondern ebenso für die Haustiere, zum Beispiel in Form von Pet Activity Tracking. Während der ganz grosse Massenmarkt bezüglich Wearables noch etwas auf sich warten lässt, ist bereits die nächste Generation «angekündigt»: Implantate für Mensch und Tier.

Gläser für den besseren Durchblick

Der Verkauf von Google Glass wurde eingestellt und muss in eine weitere Entwicklungsrunde. Währenddessen haben sich mehrere Mitbewerber installiert. Beflügelt durch die Gaming-Industrie sind vor allem die Virtual-Reality-Brillen qualitativ weiterentwickelt worden. Auch die Anwendungen und Produkte im Bereich «Augmented Reality» sind deutlich leistungsfähiger und besser geworden. Ob das nun ausreicht, um der bereits etwas in die Jahre gekommenen Technologie endlich zum grossen Durchbruch zu verhelfen, werden die nächsten Jahre zeigen.

Der lokale Luftraum wird eng, die UAVs kommen

Seit letztem Jahr ist die Anzahl der UAV-Aussteller (Unmanned Aerial Vehicles) und deren Anzahl Produkte massiv angestiegen. Die im Durchmesser zehn bis 150 Zentimeter grossen Drohnen fliegen im Dutzend durch die Ausstellungshalle (abgeschirmter Bereich) und zeigen, was sie alles tragen und übertragen können. Einige können sowohl fliegen als auch fahren und einzelne werden bereits mit Solarenergie betrieben. Von QSolar (www.qsolar.net) gibt es auch erstmals eine kleine «Fixed Wing Drone», welche mit Solarantrieb einen ganzen Tag in der Luft bleiben kann.

Grosser Bahnhof für das erste gekrümmte LG Smartphone

LG stellte in der Center Hall an prominenter Stelle das erste gekrümmte Smartphone, das G Flex2 vor. An kaum einer anderen Stelle der Ausstellung brauchte es so viel Geduld, um durch die vielen Leute hindurch einen Blick auf das Objekt der Begierde werfen zu können und es zu testen.



Das neue G Flex2 von LG

Foto: LG

Die Messe verzeichnete einen neuen Rekord bei der Anzahl Start-up-Ausstellern. Diese stellten diverse Innovationen vor und zeigen: Der Branche gehen die Ideen nicht aus.

Die nächste CES Ausstellung wird vom 25. bis 27. Mai 2015 in Shanghai, China, stattfinden. Dort werden ausgewählte Firmen ihre Neuheiten vorstellen.

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Radio- und Kabelnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und -kongresse. Markus Ruoss ist unter anderem Verwaltungsrat der Swiss Media Cast AG und der Mediapulse AG. Er ist Mitglied der Eidgenössischen Medienkommission und gehört dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an.